

20 Jahre Siedlergemeinschaft Wallwitz

Ja, man kann es kaum glauben, was wir in dieser Zeit schon alles miteinander erlebt haben, es gab Höhen und Tiefen, doch das Schöne überwog.

Angefangen hatte alles im Juni 1998, da gab es massive Schwierigkeiten mit dem Abwasserzweckverband.

Das war der Zeitpunkt, an dem wir uns zusammengefunden haben, um gemeinsam dieses Probleme zu lösen.

Nach jahrelangen Kampf konnten wir uns, durch die Unterstützung des Siedlerbundes gütlich mit dem AZV einigen

Die Initiative zur Gründung einer Siedlergemeinschaft hatte unser Siedler Peter Hochwald ergriffen. Wir verdanken ihm viel, denn ohne seine Tatkraft und sein Engagement hätten wir uns nicht organisiert.

Im Juli 1998 traten wir als Siedlergemeinschaft Wallwitz in den damals noch Deutschen Siedlerbund ein.

Aus dem Zusammenschluss ist eine tolle Gemeinschaft mit anfänglich 14 Familien geworden. Wir helfen uns untereinander und wir feiern miteinander.

Im Sommer 2000 feierten wir unser erstes großes Fest. Dieses war so schön, sowohl für die Großen, als auch für die Kinder, denn alle brachten nicht nur gute Laune, sondern auch Ideen mit, so dass dieses Fest für alle ein schönes Erlebnis wurde.

Daraus entstand eine Tradition:

Jährlich gestalten wir ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier.

Das Singen gehört bei unseren Feiern dazu, weshalb wir dazu jeweils ein Liederbuch für das Sommerfest und die Weihnachtsfeier zusammengestellt haben.

Wir haben uns auch eine eigene Siedlerhymne und ein Logo für unsere Gemeinschaft zugelegt, das u.a. unsere Siedler-T-Shirts ziert.



Am Bundeswettbewerb „Die besten Kleinsiedlungen“ beteiligten wir uns 2001 und belegten den 3. Platz.

Anlässlich des 15jährigen Bestehens des Landesverbandes des Deutschen Siedlerbundes im Jahr 2006, haben wir zusammen mit den Gemeinschaften Teicha und Petersberg den Familienwandertag für den Landesverband, unter Schirmherrschaft des damaligen Landrates Knut Bichoel ausgerichtet.

2011 feierte unsere Gemeinde Wallwitz ihr 825-jähriges Bestehen und die Siedlergemeinschaft war mittendrin. Überhaupt sind wir bestrebt, unser Zusammengehörigkeitsgefühl durch gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge in unsere Region oder Veranstaltungen zu stärken. So besuchten wir den Weinort Höhnstedt und hatten neben einer Weinverkostung auch eine geführte Weinwanderung. Weitere Ziele waren der Stadtgottesacker und der Rote Turm in Halle, eine Besichtigung der Brauerei Landsberg, sowie der Besuch des Klosters auf dem Petersberg. Diese Ausflüge waren für uns besonders interessant und anregend durch professionelle Führungen. Auch die Buchlesungen mit dem Schriftsteller Kurt Wünsch sind uns in guter Erinnerung.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahreslauf ist unser Treffen am Heiligen Abend um 18.00 Uhr vor unseren Häusern im Amselgrund, an dem wir gemeinsam Weihnachtslieder singen.

Leider haben wir in den letzten Jahren auch drei liebe Menschen verloren, die für immer in unseren Herzen bleiben.

Nun sind wir eine noch kleine Gemeinschaft von 6 Familien. Die gemeinsamen Feiern sind längst Familienfeiern geworden, bei denen auch unsere Kinder und Enkelkinder dabei sind.

Angelika Grimm

Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Wallwitz